

To

Mr. Allen Welsh Dulles  
Washington, D.C.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3828  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2000 2008 APR 5 2008

**SECRET**

AIR

MAVA- 5294

Chief, Foreign Division M

25 April 1950

Chief of Station, Vienna

Attention: [ ]

Operational

Extract from Der Abend

1. We are attaching two copies of an extract from Der Abend for  
15 April 1950.

2. For your information.

Attachment:

Newspaper article (2 copies)

COPY

**SECRET**

Extract from

Der Abend, 15 April 1950

"Von Canaval zu Molden

"Gestern berichteten wir von der Flucht des Herrn Dr. Gustav A. Canaval, Chefredakteurs der 'Salzburger Nachrichten,' aus dem Gerichtssaal. Wir wiesen auf den hochpolitischen Charakter dieses forensischen Zwischenfalles hin. Es geht um die Frage der SS - Publizistik, die sich der Komplicenschaft gewisser Blätter erfreut. Das aber ist nicht allein die Frage der 'Salzburger Nachrichten,' gegen deren neofaschistische Tendenzen Protestkundgebungen von Vertretern aller drei demokratischen Parteien vorliegen. Man kann nicht von Canaval sprechen, ohne zugleich Molden zu erwähnen.

"Auch Ernst Molden, Chef der von der Familie Dulles erhaltenen 'Presse,' gibt seit vielen Wochen dem Adjutanten Kaltenbrunners, Wilhelm Hoettl, alias Walter Hagen, publizistische Gastfreundschaft. Das ist verständlich, wenn man die Familieninteressen des Hauses Dulles kennt. Hoettl ist (oder zumindest war) ein Protektionskind von Alan Dulles, des Schwiegersohns des jungen Molden. So verdanken wir die wiedererstandene SS-Literatur zumindest teilweise, dem rollenden Dollar.

"Wir aber haben Berufsvertretungen, deren Aufgabe es wäre, für die demokratische Sauberkeit unserer Presse Sorge zu tragen. Was tut die Gewerkschaft der Journalisten oder der Zeitungsherausgeberverband dagegen, dass schwerstbelastete SS-Funktionäre, die von österreichischen Gerichten verfolgt sind oder auf ausländischen Kriegsverbrecherlisten figurieren, unter angenommenem Namen in einem Teil der österreichischen Presse Unterschlupf gefunden haben?

"Welche abgrundtiefe Heuchelei ist es, sich über die 'Diskreditierung Österreichs' durch diejenigen zu beklagen, die auf die neo-faschistische Verseuchung des öffentlichen Lebens in Österreich fünf Jahre nach der Befreiung mahnend und warnend hinweisen! Wer diskreditiert Österreich, wenn nicht diejenigen, die den Skorzeny-Journalismus teils durch ihre Mitarbeiter, teils durch ihre Chefredakteure pflegen? Über dieses Schandkapitel des österreichischen 'Wiederaufbaus' wird noch manches zu sagen sein."

~~SECRET~~